

## Nutzen mit EQUALS

### unmittelbar

- EQUALS definiert Ziele gemeinsam im Dialog mit den Heranwachsenden.
- Das computerbasierte Programm von EQUALS veranschaulicht periodisch die Ziele und die Zielerreichung.
- Mit EQUALS setzen Sie psychometrische Verfahren individuell ein und schaffen eine wertvolle Grundlage für Diskussion und Sensibilisierung.
- EQUALS zeigt Ressourcen und Belastungen auf, welche für die sozial- und sonderpädagogische, therapeutische, trauma-pädagogische und forensische Arbeit relevant sind.
- Jede Institution erhält von EQUALS jährlich einen Bericht über die erzielten Ergebnisse.

### übergeordnet

- EQUALS bildet pädagogische Massnahmen praxisnah ab und dokumentiert ihre Wirkung.
- EQUALS erklärt die Finanzierung Ihrer Einrichtung mit fundierten Aussagen zum sozial- und sonderpädagogischen Bedarf sowie den Verlauf der psychischen Gesundheit der Heranwachsenden.
- EQUALS fördert mit den betreuten Heranwachsenden die Partizipation am pädagogischen Prozess.
- Aufgrund der Fakten von EQUALS können fachpolitische Stellungnahmen abgeleitet werden.

## EQUALS bietet

Mit dem Auftrag an EQUALS vernetzt sich Ihre Institution mit anderen sozialpädagogischen Einrichtungen, die sich fachpolitisch und wissenschaftlich engagieren.

Die Steuergruppe EQUALS vertritt die beteiligten Institutionen und wird von Integras geführt. Sie begleitet die Umsetzung von EQUALS und erarbeitet Stellungnahmen zu fachpolitischen und institutionsübergreifenden Themen.

## Information und Organisation

- Steuergruppe, Stellungnahmen, Organisation, Verträge  
**Fachstelle Integras**  
fachstelle@integras.ch  
T 044 201 15 00
- Wissenschaftliche Verantwortung  
**Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Basel**  
Forschungssekretariat  
info@equals.ch  
T 061 265 89 60

# EQUALS

## Ergebnisorientierte Qualitätssicherung in sozialpädagogischen Einrichtungen

**Wie können** die Überprüfung von Zielen im Dialog mit den Kindern und Jugendlichen **sowie** sozial- und sonderpädagogische, therapeutische und forensische Fragen in einem einzigen Instrument miteinander verbunden werden?

Ihre Anliegen und Fragen interessieren uns.  
info@equals.ch

www.equals.ch

## EQUALS ist

- EQUALS ist ein Instrument der Qualitätssicherung, das auf Ergebnisse fokussiert.
- EQUALS ist ein computerbasiertes Zielerreichungsinstrument, das Massnahmeverläufe aus pädagogischer Sicht abbildet.
- EQUALS ist ein psychometrisches Screening, das die Belastung der Heranwachsenden identifiziert und deren Veränderungen dokumentiert.
- EQUALS ist eine Antwort der sozialpädagogischen Praxis auf die immer wiederkehrende politische Forderung nach mehr Qualitätssicherung und dem Nachweis von Kosteneffizienz.
- EQUALS ist ein Gemeinschaftsprojekt der beteiligten Einrichtungen, der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik Basel und Integras.

## EQUALS' Hintergrund

Hintergrund von EQUALS bildet der Modellversuch zur Abklärung und Zielerreichung in stationären Massnahmen (MAZ). Dieser wurde von der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik (KJPK) der Universität Basel durchgeführt und vom Bundesamt für Justiz finanziell unterstützt. Mit den Ergebnissen können in der Schweiz erstmals wissenschaftlich gesicherte Aussagen über die psychische Belastung und die Massnahmeverläufe von Kindern und Jugendlichen in sozialpädagogischen Einrichtungen gemacht werden.

Stationäre Kinder- und Jugendeinrichtungen haben sich zu EQUALS zusammengeschlossen, um dieses Instrument zur Qualitätssicherung einzusetzen und gemeinsam weiter zu entwickeln. Integras, Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik hat die Trägerschaft von EQUALS übernommen.

### Zielgruppe(n)

Das Angebot von EQUALS richtet sich an sozialpädagogische Einrichtungen mit hohem Qualitätsstandard und Qualitätsanspruch.

## Aufwand für EQUALS

Die Kosten für EQUALS richten sich nach der Grösse der Institution (Anzahl Plätze).

## Beispiel

### Max' aggressives Verhalten

Max fällt im Alltag immer wieder mit aggressivem Verhalten gegenüber seinen Klassenkameraden auf. Auch auf der Gruppe fühlt sich Max schnell provoziert und prügelt sich oft. Nicht nur sein soziales Umfeld, sondern auch Max selber leidet zunehmend unter dieser Situation. Gemeinsam mit seiner Bezugsperson definierte er am Computer wie sich dieses Problem darstellt und mit welcher Unterstützung der Pädagogen er es angehen kann.

### Max löst Konflikte mit anderen Jugendlichen, ohne Gewalt anzuwenden

ist 15.02.2010 Max zeigt selten das Zielverhalten

vereinbartes SOLL Max zeigt meistens das Zielverhalten

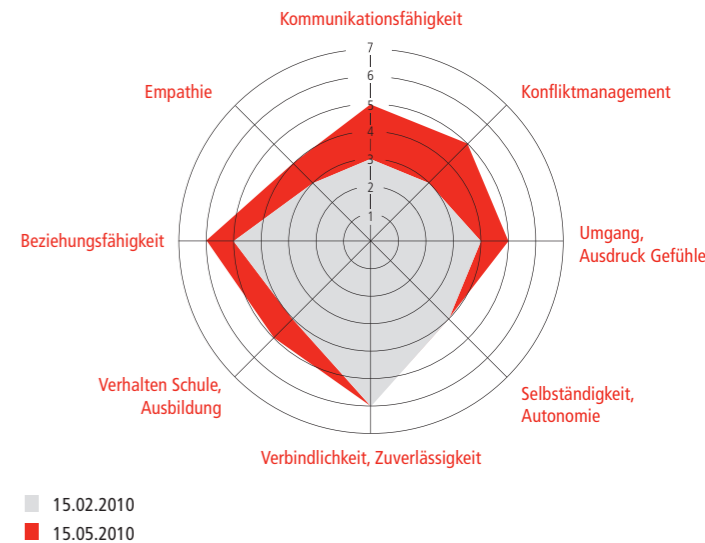
ist 15.05.2010 Max zeigt öfters das Zielverhalten



Drei Monate später diskutiert er an einer Standortbestimmung die bis dahin erreichten Schritte und die Einschätzung seiner Gewaltbereitschaft in Konfliktsituationen. Die Auswertung zeigte, dass es Max bereits häufiger gelingt, Konflikte friedlich zu lösen, jedoch noch weitere Fortschritte notwendig sind um das SOLL zu erreichen.

### Max' allgemeine Kompetenzen

Mit den allgemeinen Kompetenzen werden verschiedene Dimensionen abgebildet, die für den pädagogischen Prozesses wichtig sind.



Es zeigt sich, dass sich Max in diesen drei Monaten auch in weiteren zentralen Eigenschaften und Verhaltensweisen positiv verändert hat. Mit der Grafik wird Max deutlich, wie er seine verschiedenen Kompetenzen entwickelt hat. Und Max ist motiviert, auch zukünftig an sich zu arbeiten.